

Vom Schenken

Joachim Ringelnatz

1. Strophe

Schenke groß oder klein,
aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die Gabe wiegen,
sei dein Gewissen rein.

2. Strophe

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei,
was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so dass die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.

3. Strophe

Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
dass dein Geschenk –
Du selber bist.